

KOPIE auch an:  
Original bei:

swissobser

n e w y o r k  
-----

bern 17.10.1966 15h45 t.Lo. kabel nr. 156 dringlich

Ihr 141. sitzfrage onudi.

primo - wir haben ein interesse daran, dass onudi in new york sitz nimmt. gruende:

- a) sachlich gerechtfertigt wegen zusammenarbeit mit undp und weltbank
- b) bremse gegen autonomiestreben
- c) weitere dezentralisation von un-organen unerwuenscht
- d) unterbringung in genf wuerde groesste schwierigkeiten bereiten

taktisches vorgehen: ohne fuer new york zu werben, was auch angesichts unfreundlicher amerikanischer haltung in unctad-sitzfrage nicht gerechtfertigt waere, koennen sie in b-gruppe unsere praefferenz fuer new york unter hinweis auf gruende a) und c) ausdruck geben.

secundo - sollte new york ausscheiden, so wuerde unsere zweite wahl auf entwicklungsland fallen. wenn schon dezentralisation, dann lieber wunsch der entwicklungs-laender stattgeben. fuer den fall, dass sich consens in dieser richtung herausbilden sollte, positiv dazu stellung nehmen.

./.

kopie ging an: - herrn botschafter micheli  
- dftz  
- handel (minister languetin und probst)

a. 2 2 4 0  
-----





tertio - wir haben keine veranlassung, wien aktiv zu unterstützen. sollte oesterreichischer vorschlag jedoch ernsthafte erfolgssaussichten gewinnen, keine opposition machen. gegebenenfalls mit mehrheit gehen.

quarto - wenn genf vorgeschlagen werden sollte, so bitten wir sie, darauf hinzuweisen, dass schweiz traditionsghemaess keine kandidatur aufstellt und dass sie daher vorschlag nur ad referendum entgegennehmen koennen.

politisches